



Modulhandbuch

für das Studienfach

Indologie

als Bachelor-Nebenfach
(Erwerb von 60 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2008
verantwortlich: Philosophische Fakultät
verantwortlich: Institut für Kulturwissenschaften Ost- und Südasiens

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---|
| Bereichsgliederung des Studienfachs | 3 |
| Inhalte und Ziele des Studienganges (Diploma Supplement) | 4 |
| Verwendete Abkürzungen, Konventionen, Anmerkungen, Satzungsbezug | 5 |

Bereichsgliederung des Studienfachs

| Bereich / Unterbereich | ECTS-Punkte | ab Seite |
|------------------------|-------------|----------|
|------------------------|-------------|----------|

Inhalte und Ziele des Studienganges (Diploma Supplement)

Ziel des Studienganges ist die exemplarische Vermittlung von Kenntnissen der wichtigsten Teilgebiete der Indologie sowie ihrer Methoden. Das Studium gliedert sich in den Pflichtbereich sowie den Wahlpflichtbereich.

Im Nebenfach Indologie werden Kenntnisse von Sprachen, Kultur, Geschichte und Gesellschaft der Region Südasien, insbesondere Indiens vermittelt. Hierzu gehören auch Landesaufenthalte und Intensivsprachkurse im Lande sowie Kenntnisse in den Bereichen Geschichte, Religionen, Philosophie und Literatur des vormodernen Indiens. Dabei ist der Erwerb von Kenntnissen in Sanskrit ein unerlässliches Qualitätsmerkmal der Ausbildung. Die Studierenden erwerben gleichzeitig fachliche, soziale und kommunikative Kompetenzen, die ihnen auch neue Berufsfelder erschließen. Je nach Fächerkombination sind dies z.B. Tätigkeiten im Bereich Kulturmanagement, bei Hilfsorganisationen und bei Einrichtungen wie der GTZ oder bei einem der zahlreichen in Indien engagierten deutschen Wirtschaftsunternehmen. Die Auslandserfahrung in einem asiatischen Land stärkt auch die Eigenverantwortung und die Flexibilität der Studierenden, so dass sie in den verschiedensten Berufsfeldern einsetzbar sind.

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

ASPO2007

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

14.12.2010 (2010-66)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

